



Alt und neu vereint: Neben den modernen Triebwagen der Bäderbahn präsentierte sich gestern der Traditionszug der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde.  
Kurierfoto: Reißweber

## Im „Usedom Kurier“ die Insel erkunden

### Buxtehuder Traditionszug macht Station

**Insel Usedom** (ure). Dass man mit dem „Usedom Kurier“ prima die Insel erkunden kann, haben jetzt 65 Mitglieder der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde unter Beweis gestellt. Unter diesem Namen nämlich dampfte ihr Traditionszug – der 1926 gebaute WUMAG-Triebwagen 761 samt Beiwagen – in diesem Jahr bei der traditionellen Fernfahrt des Vereins von ihrer Heimat auf das Eiland. Der Zug, der an die früheren S-Bahn-Waggons in Berlin erinnert, war gestern auf dem Betriebsgelände der Usedomer Bäderbahn (UBB) zu bestaunen.

Vereinsvorsitzender Burkhard Ehlen schwärmte dabei von der „wunderschönen Reise“, die die Gesellschaft genossen habe. Insgesamt zwölf Stunden habe man benötigt, ehe man am Sonntagabend die Insel erreichte. Ge-

naue Abstimmungen mit der Deutschen Bahn und der UBB seien dazu nötig gewesen. Während die Fahrt in der Gemeinschaft unternommen wurde, hätten die Vereinsmitglieder Usedom allerdings zumeist individuell erkundet, so Ehlen. Eine Ausnahme war dabei gestern allerdings eine gemeinsame Schiffsfahrt auf dem Achterwasser. Dass man den Herbst als Reisezeit gewählt habe, habe auch daran gelegen, dass man während der Hochsaison kein Hotel finden konnte, das 65 Gäste aufzunehmen in der Lage war, berichtete der Vereins-Chef.

Morgen wollen die Buxtehude-Harsefelder dann wieder von Zinnowitz nach Hause dampfen. Unterstützt werden sie dabei übrigens von zwei hauptberuflichen Lokführern, die den „Usedom Kurier“ in die weite Welt steuern.